

ZA4726

**Flash Eurobarometer 192
(Entrepreneurship)**

**Country Specific Questionnaire
Luxembourg (German)**

Flash Eurobarometer 192 "Entrepreneurship" Final Questionnaire

DEMOGRAPHICS

D1. Geschlecht
(NICHT FRAGEN - ENTSPRECHEND MARKIEREN)

Männlich 1
Weiblich 2

D2. Wie alt sind Sie bitte?

[] [] VERWEIGERT/KEINE ANTWORT
[99] [Jahre alt]

D3. Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Vollzeit-Schul Ausbildung bzw. Ihr Vollzeitstudium beendet haben?
(Tragen Sie das ALTER, IN DEM DIE (HOCH-)SCHUL AUSBILDUNG BEENDET WURDE ein)

[] [] Jahre alt
[99] [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]
[01] [HATTE KEINE VOLLZEIT-SCHUL AUSBILDUNG BZW. KEIN VOLLZEIT-
STUDIUM]
[00] [NOCH IN VOLLZEIT-(HOCH-)SCHUL AUSBILDUNG]

D4. Was Ihre gegenwärtige Beschäftigung anbelangt, würden Sie sagen, dass Sie selbständig sind, in einem bezahlten Arbeitsverhältnis stehen oder würden Sie sagen, dass Sie nicht berufstätig sind?

(WENN EINE ANTWORT BEI DER HAUPTKATEGORIE GEGEBEN WURDE, DIE ENTSPRECHENDEN UNTERKATEGORIEN VORLESEN)

Heisst das, Sie sind ...

- **Selbständig**

→ i.e. :

- Landwirt, Forstwirt, Fischer 11
- Inhaber eines Geschäfts, Handwerker 12
- Freiberufler (Anwalt, Arzt, Wirtschaftsprüfer, Architekt, ...) 13
- Manager eines Unternehmens 14
- sonstiges 15

- **In einem bezahlten Arbeitsverhältnis**

→ i.e. :

im Angestelltenverhältnis

Angestellter Angehöriger der freien Berufe, z.B. Arzt, Anwalt,
Wirtschaftsprüfer, Architekt 21
Geschäftsleitung, Direktor oder Top-Management 22
- Mittleres Management 23
- Beamter 24
- Büroangestellter 25
- sonstiger Angestellter (Verkäufer, Krankenschwester, etc.) 26
- 27

Arbeiter

- Supervisor / Vorarbeiter (Teamleiter etc.)..31
- Arbeiter 32
- Ungelernter Arbeiter33
- sonstiges.....34

- Nicht berufstätig

→ i.e. :

- Hausfrau / Hausmann41
- Student (Vollzeit)42
- Rentner / Pensionär43
- Auf Arbeitssuche.....44
- sonstiges.....45

- (Verweigert).....99

D6.

-1
-2
-3

D7A. Könnten Sie mir den Beruf Ihres Vaters nennen? Ist bzw. war er selbständig, Angestellter in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen, Arbeiter in in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen, Beamter oder ohne berufliche Tätigkeit?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- selbständig 1
- Angestellter in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen 2
- Arbeiter in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen 3
- Beamter 4
- ohne berufliche Tätigkeit..... 5
- weiß nicht/keine Angaben 9

D7B. Könnten Sie mir den Beruf Ihrer Mutter nennen? Ist bzw. war sie selbständig, Angestellte in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen, Arbeiterin in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen, Beamtin oder ohne berufliche Aktivität?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- selbständig 1
- Angestellter in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen 2
- Arbeiter in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen 3
- Beamter 4
- ohne berufliche Tätigkeit..... 5
- weiß nicht/keine Angaben 9

Wir führen eine Studie in den 25 Ländern der Europäischen Union und in einigen anderen Ländern wie den USA, Norwegen und Island zum Thema unternehmerische Aktivitäten durch.

Q1. Angenommen, Sie könnten sich zwischen verschiedenen Arten von Berufstätigkeit entscheiden. Was würden Sie bevorzugen:

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- als Arbeitnehmer zu arbeiten..... 1
- oder selbständig zu sein? 2
- (nichts davon) 3
- [] 9

[FALLS ANTWORT IN Q1 "ARBEITNEHMER" (Q1=1)]

Q2. Warum würden Sie es bevorzugen, als Arbeitnehmer anstatt als Selbständiger zu arbeiten?

[Bitte nicht vorlesen – SPONTAN – ANTWORTEN UNTEN ANKREUZEN]

- a) Regelmäßiges/festes Einkommen statt unregelmäßigem/variablem Einkommen / Dauerhaftigkeit der Beschäftigung 1
- b) Feste Arbeitszeiten.....2
- c) Soziale Absicherung und/oder Versicherungen.....3
- d) Fehlende Geschäftsidee / Gelegenheit 4
- e) Zu wenig finanzielle Mittel, um sich selbständig zu machen5
- f) Zu wenig Sachkenntnis, um sich selbständig zu machen 6
- g) Das Gewicht der Entscheidung - Schwierigkeit, die Entscheidung rückgängig zu machen / Bindung an das Geschäft 7
- h) Es ist der normale / erwartete Weg / habe nie daran gedacht, mich selbständig zu machen..... 8
- i) Bürokratie, Verwaltungshemmnisse..... 9
- j) Angst vor rechtlichen und sozialen Folgen im Falle eines Scheiterns 10
- k) Sonstige 11
- l) [] 99

[FALLS ANTWORT IN Q1 "SELBSTÄNDIG" LAUTETE (Q1=2)]

Q3. Warum würden Sie es bevorzugen, als Selbständiger statt als Arbeitnehmer zu arbeiten?

[Bitte nicht vorlesen – – ANTWORTEN UNTEN ANKREUZEN]

- a) Persönliche Unabhängigkeit, Selbstverwirklichung, interessante Aufgaben 1
- b) Eine Geschäftlichschance..... 2
- c) bessere Einkommensaussichten..... 3
- d) freie Wahl des Arbeitsplatzes und der Arbeitszeiten..... 4
- e) wenig attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten 5
- f) Familienmitglieder/Freunde sind selbständig.....6
- g) günstiges Wirtschaftsklima..... 7
- h) Vermeidung von Unsicherheiten, die mit einer Anstellung einhergehen 8
- i) 9

[FALLS ANTWORT IN Q1 "SELBSTÄNDIG" LAUTETE (Q1=2)]

- Q4. Würden Sie es bevorzugen, ein eigenes Unternehmen zu leiten und in dieses zu investieren oder würden Sie es bevorzugen, einfach nur für sich selbst zu arbeiten?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Sie würden lieber ein eigenes Unternehmen besitzen 1
- Sie würden lieber selbständig arbeiten, aber nicht unbedingt ein eigenes Unternehmen besitzen..... 2
- [] 9

[AN TEILNEHMER, DIE IN D4 NICHT "SELBSTÄNDIG" GEANTWORTET HABEN]

- Q5. Wie wünschenswert ist es für Sie persönlich, sich innerhalb der nächsten fünf Jahre selbständig zu machen?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- sehr wünschenswert 1
- eher wünschenswert 2
- eher nicht wünschenswert 3
- überhaupt nicht wünschenswert..... 4
- [] 9

[]

- Q6. Unabhängig davon, ob Sie sich selbständig machen wollen oder nicht, wäre es für Sie möglich, sich in den nächsten fünf Jahren selbständig zu machen?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- sehr gut möglich..... 1
- eher möglich 2
- eher unmöglich 3
- völlig unmöglich 4
- [] 9

[FALLS ANTWORT IN Q6 "EHER UNMÖGLICH" ODER "VÖLLIG UNMÖGLICH"]

Q7. Warum wäre es für Sie nicht möglich, sich in den nächsten fünf Jahren selbständig zu machen?

[Bitte nicht vorlesen – – ANTWORTEN UNTEN ANKREUZEN]

- a) Fehlende Geschäftsidee / Gelegenheit 1
- b) Zu wenig finanzielle Mittel, um sich selbständig zu machen.....2
- c) Zu wenig Sachkenntnis, um sich selbständig zu machen 3
- d) Bürokratische Lasten / Verwaltungshemmnisse 4
- e) 5
- f) ☐9

[FALLS ANTWORT IN D4 "STUDENT" (VOLLZEIT) LAUTETE]

Q8. Haben Sie an der Schule oder Universität an Kursen oder Veranstaltungen über Unternehmertum bzw. zur Unternehmensgründung teilgenommen?

- Ja 1
- Nein 2
- ☐ 9

[

[AN ALLE]

Q9. Ich lese Ihnen nun verschiedene Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob Sie voll und ganz zustimmen, zustimmen, nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

[VORLESEN – ROTIEREN – NUR EINE ANTWORT PRO AUSSAGE]

- stimme voll und ganz zu 1
- stimme zu 2
- stimme nicht zu 3
- stimme überhaupt nicht zu 4
- ☐ 9

- a) Meine schulische Ausbildung hat mir geholfen,
meinen Sinn für Eigeninitiative, eine Art
unternehmerische Einstellung entwickeln..... 1 2 3 4 9
- b) Meine schulische Ausbildung hat mir geholfen, die
Rolle der Unternehmer in der Gesellschaft besser
verstehen. 1 2 3 4 9
- c) Meine schulische Ausbildung weckte in mir das
Interesse, Unternehmer zu werden. 1 2 3 4 9

[]

Q10. Ich lese Ihnen nun ein paar weitere Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir, ob Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.

[VORLESEN – –]

- stimme zu 1
- stimme nicht zu 2
- [] 9

- a) Unternehmertum ist die Grundlage für die Erzeugung von Wohlstand, von dem wir alle profitieren..... 1 2 9
- b) Unternehmer denken nur an ihre eigene Brieftasche..... 1 2 9
- c) Unternehmer schaffen Arbeitsplätze..... 1 2 9
- d) Unternehmer beuten die Arbeit anderer aus 1 2 9

[]

Q11. Haben Sie jemals eine Firma gegründet, oder bereiten Sie sich darauf vor, eine zu gründen?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- 1
- no..... 2
- [] 9

[FALLS Q11 = 2]

Q11a. Wie würden Sie Ihre Situation beschreiben?

- Es kam Ihnen niemals in den Sinn, ein Unternehmen zu gründen 1
- Sie denken darüber nach, ein Unternehmen zu gründen 2
- Sie haben darüber nachgedacht oder hatten bereits Vorbereitungen zur Unternehmensgründung getroffen, haben es aber aufgegeben3
- [] 9

[FALLS Q11 = 1]

Q11b. Wie würden Sie Ihre Situation beschreiben?

- Sie treffen zurzeit Vorbereitungen, um ein neues Unternehmen zu gründen 1

- Sie haben in den letzten drei Jahren ein Unternehmen gegründet oder übernommen, das immer noch tätig ist..... 2
- Sie haben vor mehr als drei Jahren ein Unternehmen gegründet oder übernommen, das immer noch tätig ist..... 3
- Sie haben ein Unternehmen gegründet, sind heute aber nicht mehr unternehmerisch tätig, da das Unternehmen gescheitert ist..... 4
- Sie haben einmal ein Unternehmen gegründet, sind heute aber nicht mehr unternehmerisch tätig, da das Unternehmen verkauft, übertragen oder geschlossen wurde 5
- [] 9

[FALLS ANTWORT Q11 = 1 ODER Q11a = 3]

- Q12. Sagen Sie mir bitte für jeden der folgenden Punkte, ob er sehr wichtig, eher wichtig, eher unwichtig oder völlig unwichtig für Ihre Entscheidung war, ein neues Unternehmen zu gründen oder ein Unternehmen zu übernehmen.

[VORLESEN – – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- sehr wichtig 1
 - eher wichtig 2
 - eher unwichtig 3
 - völlig unwichtig 4
 - [] 9
-
- a) Unzufriedenheit mit der vorherigen Situation 1 2 3 4 9
 - b) eine geeignete Geschäftsidee 1 2 3 4 9
 - c) Kontakt zu einem geeigneten Geschäftspartner 1 2 3 4 9
 - d) Erhalt der notwendigen finanziellen Mittel 1 2 3 4 9
 - e) Veränderungen der familiären Verhältnisse 1 2 3 4 9

[FALLS ANTWORT Q11 = 1]

- Q13. Alles in allem: Würden Sie sagen, dass Sie Ihr Unternehmen gegründet haben oder gründen, weil Sie eine Gelegenheit sahen oder haben Sie es aus der Notwendigkeit heraus gegründet?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Sie gründeten es, weil sich Ihnen eine Gelegenheit bot 1
- Sie gründeten es, weil es notwendig war 2

- [beides].....3
- []9

[]

Q14. Wenn Sie gegenwärtig die Mittel hätten, einschließlich ausreichend Eigenkapital, um Ihre eigene Firma zu gründen, würden Sie dann lieber eine neues Unternehmen aufbauen oder ein bestehendes übernehmen?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- eine neue Firma aufbauen.....1
- eine bereits bestehende Firma übernehmen.....2
- [nichts davon, kein Interesse]3
- [].....9

Q15. Wenn Sie heute ein Unternehmen gründen würden. Vor welchen zwei der folgenden Risiken hätten Sie die meiste Angst? Ist dies ...

[VORLESEN – – MAXIMAL ZWEI ANTWORTEN]

- die Unsicherheit Ihres Einkommens..... 1
- die Unsicherheit des Arbeitsplatzes 2
- das Risiko, Ihr Vermögen zu verlieren..... 3
- die Notwendigkeit, zuviel Energie oder Zeit dafür zu investieren 4
- die Möglichkeit, einen persönlichen Misserfolg zu erleiden 5
- die Möglichkeit, Konkurs zu gehen 6
- []..... 9

a) Erste Nennung 1 2 3 4 5 6 9

b) Zweite Nennung..... 1 2 3 4 5 6 9

Q16. Bitte sagen Sie mir, ob Sie den folgenden Aussagen voll und ganz zustimmen, zustimmen, nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

[VORLESEN – –]

- stimme voll und ganz zu 1
- stimme zu 2
- stimme nicht zu 3
- 4
- [] 9

a) Es ist schwer sich selbständig zu machen, weil es an ausreichender finanzieller Unterstützung mangelt. 1 2 3 4 9

b) Es ist schwer, seine eigene Firma zu gründen, wegen komplizierter behördlicher Verfahren. 1 2 3 4 9

c) Es ist schwer, genug Informationen darüber zu erhalten, wie man sich selbständig macht. 1 2 3 4 9

e) Man sollte keine Firma gründen, wenn das Risiko besteht, dass man damit scheitern könnte 1 2 3 4 9

f) Leute, die ihre eigene Firma gegründet haben und gescheitert sind, sollten eine zweite Chance bekommen. 1 2 3 4 9

g) Ich würde niemals Geld in ein Unternehmen investieren, das von jemand geleitet wird, der in der Vergangenheit bereits gescheitert ist. 1 2 3 4 9

Q17. Bitte bringen Sie die folgenden drei Kategorien von Personen in eine Rangfolge: Unternehmer, Beamte, Manager in großen Unternehmen. Wer hat Ihrer Meinung nach den höchsten Status? Und wer hat Ihrer Meinung nach den zweithöchsten Status?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- höchster 1
- zweithöchster 2
- dritthöchster 3
- [] 9

- Unternehmer 1 2 3 9
- Beamte 1 2 3 9
- Manager in großen Unternehmen 1 2 3 9